

Referenten



Dietlind Grabe-Bolz
seit 2009
Oberbürgermeisterin
der Stadt Gießen



Anita Schneider
Diplom Politologin, seit 28 Jahren in
leitender Funktion in der öffentlichen
Verwaltung und seit 2010 Landrätin
des Landkreises Gießen



Prof. Dr. Matthias Willems
seit 2017 Präsident der Technischen
Hochschule Mittelhessen



Harald Semler
seit 2019 Geschäftsführer
des Hessischen Städte- und
Gemeindebundes, Leiter
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
und Verbandsangelegenheiten



Michael Rösner
seit 2019 Bürgermeister
Kreisstadt Westerstede



Klaus Groß
Bürgermeister a.D.
Kreisstadt Westerstede (2001-2019),
davor Geschäftsführer bei der DAK
Vorsitzender Förderverein
Palliativstützpunkt Ammerland
Mitglied in der Niedersächsischen
Landesmedienanstalt



Dr. Thomas Sitte
Palliativmediziner,
Vorstandsvorsitzender der
Deutschen PalliativStiftung
sowie Autor zahlreicher Bücher
und Publikationen zur
Palliativmedizin und Demenz



Prof. Dr. Wolfgang George
Dr. Dipl.-Psych.,
Medizinisches Seminar George,
Wissenschaftlicher Leiter TransMIT Versorgungs-
forschung & G-BA Projekt „Avenue-Pal“ &
„Regionales Zukunftsmanagement“,
Honorarprofessor an der Technischen
Hochschule Mittelhessen



Prof. Dr. Reimer Gronemeyer
Theologe, Soziologe und Professor für Soziologie
und Ehrensensator an der Justus-Liebig-Universität
Gießen. In seiner Forschung beschäftigt er sich
mit den Fragen des Alterns in der Gesellschaft
mit Schwerpunkten auf Demenz, Hospizdiensten
und der Palliative Care. Er engagiert sich auch in
einer Reihe von Vereinen und Stiftungen zu
diesen Fragen.

Forschungspartner



Partner und Unterstützer



Gefördert durch



Förderkennzeichen: 01VSF17044

www.transmit.de

Durch
vorausschauende
Planung:

„Soziale Teilhabe bis zuletzt“



Schirmherr
Bundesminister
Prof. Dr. Helge Braun MdB

Regionalkongress
zum Forschungsprojekt „Avenue-Pal“
des TransMIT-Projektbereichs für Versorgungsforschung
10.02.2021 | Kongresshalle Gießen



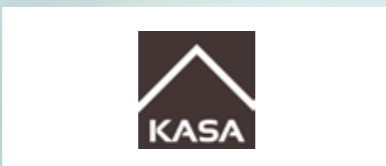
Kongresshintergrund

Im Rahmen eines durch den G-BA geförderten **Innovationsprojektes (Avenue-Pal)** steht die Versorgung Sterbender im Mittelpunkt. Auch wenn die Krankenhäuser und die Altenpflegeeinrichtungen - mit den Angehörigen der Betroffenen - die bedeutsamsten Gestalter und verantwortlichen Akteure der letzten Lebensphase sind, so sind auch die **Gemeinden und Städte betroffen**. Nicht nur weil ungefähr 20% der Menschen zu Hause versterben, sondern weil die benannten Einrichtungen, in diesen angesiedelt, Teil des regionalen Lebens sind.

Im Mittelpunkt des geförderten Projektes steht der Befund, dass ein nicht unerheblicher Teil der Sterbenden nochmals verlegt werden und dass dies in den meisten Fällen nicht nur nicht wünschenswert ist, sondern durch geeignete Prävention hätte verhindert werden können. So z.B., dass zu wenige alte Menschen vorausschauend geplant haben, über kein Patiententestament o.ä. verfügen. Gerade in der Auseinandersetzung mit der Co-Vid 19 Pandemie führte dies europaweit zu schwierigen, z. T. dramatischen Situationen. Zugleich ist dieses „Risiko“ ein gutes Beispiel dafür, wie ein **wirkungsvolles Verhalten der öffentlichen und kommunalen Strukturen** hilfreich wirken können.

Ziel des Tages ist es, **gelungene Lösungen vorzustellen** und ergänzende Möglichkeiten zu diskutieren. Es gilt, insbesondere ältere Menschen und auch hochaltrige Bürger/-innen durch vorausschauende Planung in ihrem häuslich-nachbarschaftlichen Milieu zu unterstützen und eine weitreichende Teilhabe - auch in dem letzten Lebensabschnitt - zu ermöglichen.

Begleitprogramm im Foyer



Programm

	Inhalt	Referent
13:00 - 13:30	Eröffnung Begrüßung und und Grußworte	Prof. Dr. Helge Braun, Bundesminister Dietlind Grabe-Bolz, Stadt Gießen Anita Schneider, Landrätin LK Gießen Prof. Dr. Matthias Willems, Präsident THM Harald Semler, Geschäftsführer HSGB
13:30 - 13:50	„Standortbestimmung der Betreuung Sterbender in Deutschland und Ausblick der Entwicklung“	Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer Justus-Liebig-Universität Gießen
13:50 - 14:00	Moderierte Aussprache 1	
14:00 - 14:20	„Vorstellung des Vorgehens einer Gemeinde: Vorausschauende Planung und Programm“	Michael Rösner, Bürgermeister Westerstede Klaus Groß, Bürgermeister a.D.
14:20 - 14:30	Moderierte Aussprache 2	
14:30 - 14:50	„Der letzte Lebensabschnitt: Avenue-Pal und die der Kommune / Gemeinde / Nachbarschaft zugesprochene Gestaltung“	Prof. Dr. Wolfgang George, THM/TransMIT Dr. Thomas Sitte, Deutsche PalliativStiftung
14:50 - 15:00	Moderierte Aussprache 3	
15:00 - 15:30	Kaffeepause	
15:30 - 16:15	Workshops „Umsetzung der Entscheidungshilfe in der eigenen Gemeinde	Aufteilung erfolgt beim Kongress.
16:15 - 17:05	Workshop: Ergebnisvorstellung und Vorgehen in der eigenen Gemeinde	Hardy Müller, Technikerkrankenkasse
17:05 - 17:15	Moderierte Aussprache 4	
17:15 - 17:30	Zusammenfassung des Tages und Ausblick	Michael Haberland, TransMIT

Statements zum Kongress

„Der Kongress behandelt ein wichtiges Thema, das uns alle irgendwann betreffen kann und vor dem wir gern die Augen verschließen.“ **Prof. Dr. Matthias Willems, Präsident der Technischen Hochschule Mittelhessen, Gießen**

„Am Ende eines Lebens würdig sterben zu dürfen - im Kreise der Liebsten, ohne Schmerzen, ohne Angst, in schöner Umgebung, am besten zu Hause - das wünscht sich jede/r. Und gleichzeitig gelingt dies nicht immer. Die Zielsetzung des Forschungsprojektes, dazu beizutragen, Menschen zu ermöglichen in Würde und ohne unnötige Ortswechsel Abschied nehmen zu dürfen, ist daher nur zu unterstützen. Der Tod gehört zu unserem Leben, deshalb müssen wir uns auch mit ihm befassen - auch wenn es schwerfällt.“ **Dietlind Grabe-Bolz, Oberbürgermeisterin, Universitätsstadt Gießen**

Informationen und Anmeldung

Zielgruppe: Bürger, Bürgermeister, Städte- und Bürgervertreter, Patienten und Verbraucherschutz, Hospizbewegungen, praktizierende Ärzte, Gesundheits- und Sozialberufler, Vertreter von Pflegeheimen und Krankenhäusern, Öffentliche Gewährsträger und Verbände, Vertreter von Bürgerbeteiligungsmodellen

Veranstaltungsort: Kongresshalle Gießen, Berliner Platz 2, 35390 Gießen

Datum: Mittwoch, den 10. Februar 2021, 13:00 - 17:30 Uhr

Teilnahmegebühr: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
Um eine freiwillige Spende an den Verein Pallium - Forschung und Hilfe für soziale Projekte e.V. wird gebeten

Online-Anmeldung: www.transmit.de/akademie

Ansprechpartner

Prof. Dr. Wolfgang George
E-Mail: george@transmit.de

Michael Haberland
E-Mail: michael.haberland@transmit.de
Telefon: +49 641 94364-50

Veranstalter

TransMIT GmbH
Kerkraeder Straße 3, D-35394 Gießen
Telefon: +49 641 94364-0
Fax: +49 641 94364-99
E-Mail: info@transmit.de
www.transmit.de